



## „FÜR DIE FRAUEN – MIT DEN MÄNNERN“

### PIA und INGNet – zwei Netzwerke für Architektinnen in Hamburg und Oldenburg



**Architektin Ursula Lindsteadt** (59) ist Geschäftsführerin der Lindstaedt Gesellschaft für Bauplanung und -Projekte in Hamburg. Sie ist Gründerin und erste Vorsitzende des PIA-Netzwerkes und Vorstandsmitglied der Architektenkammer Hamburg.



**Angelika Grade-Schielein** (49) ist freischaffende Architektin mit Büro in Elmshorn, seit zwei Jahren Mitglied im PIANetzwerk und mittlerweile dessen 1. Beisitzerin.



**Dagmar Pommerening** (46) ist seit 11 Jahren selbstständig und betreibt ihr Architekturbüro in Oldenburg. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des INGNet. (Fotos: Menz)



**Imke Reimann** (40) arbeitet seit 2004 als freischaffende Architektin in Oldenburg. Sie engagiert sich seit sieben Jahren im INGNet als Vorstandsmitglied. (Foto: Reimann)

Mit lila Schal und der neuesten „Emma“ unter dem Arm – so sieht sich keine der Architektinnen, die bei den Netzwerken INGNet und PIA engagiert ist. Klischeebeladene Frauenbewegung machen Dagmar Pommerening und Imke Reimann aus Oldenburg sowie Ursula Lindsteadt und Angelika Grade-Schielein aus Hamburg nicht. Dennoch setzen sie sich für frauenspezifische Themen, Angelegenheiten und Interessen ein. Und die gibt es immer noch genügend, auch wenn typische Frauen-Probleme, beispielsweise im Umgang mit den meist männlichen Handwerkern, sich in den letzten Jahren spürbar verbessert haben. Die Frauen suchen vornehmlich den internen, fachlichen und privaten Austausch sowie Weiterbildung und Hilfestellung im Berufsalltag.

Die Wurzeln des INGNet aus Oldenburg reichen bis 1994 zurück, als an der Fachhochschule das Ingenieurinnen Netzwerk INFO im Modellvorhaben gegründet wurde. 1999 retteten Dagmar Pommerening und ihre Mitstreiterinnen das auslaufende Projekt in einen gemeinnützigen Verein herüber und gaben sich den griffigeren Namen Ingenieurinnen Netzwerk, kurz INGNet. Seitdem zählen sie einen festen Mitgliederstamm von rund 30 Planerinnen aus der Region, 15 organisieren aktiv das Programm des Vereins, das in erster Linie aus Vorträgen, Exkursionen oder Arbeitstreffen besteht. Das Gros der Frauen ist zwischen 40 und 55 Jahre alt. Absolventinnen oder gar Studentinnen werden bei den monatlichen Treffen nur selten gesichtet.



Imke Reimann stört das wenig, sie weiß, dass das Interesse am Austausch erst im Verlauf des Berufslebens, vor allem in späterer Selbstständigkeit wächst. Hinzu kommt, ergänzt Pommerening, dass gerade die jungen Frauen heute Angst haben, in die Emanzen-Ecke gestellt zu werden. Dabei sind Männer, wenn auch nicht als Vereinsmitglieder, so doch als Gäste bei den meisten Veranstaltungen, ausdrücklich erwünscht.

Auch PIA, das Planerinnen-, Ingenieurinnen- und Architektinnen-Netzwerk aus Hamburg, will „für die Frauen und mit den Männern“ agieren, wie es die Gründerin und Architektin Ursula Lindstaedt formuliert. 1998 rief sie auf eigene Faust über 400 Kolleginnen aus der Metropolregion Hamburg zur Gründung des Netzwerkes „Frauen und Bauen“ auf. „Ich wollte die Mädels mal schlau machen“, so Lindstaedt, die damals die männliche Vorherrschaft in den Büros vor allem in rechtlichen Belangen und in den aufkommenden EDV-Kompetenzen beobachtete.

Im Sommer 2000 schließlich wurde das Netzwerk PIA geboren. 81 Mitglieder zählt der Verein, der ebenso wie das INGNNet die Gemeinnützigkeit zugesprochen bekommen hat. 25 Frauen bilden den harten Kern, fünf Kolleginnen davon den Vorstand. Für die administrativen Aufgaben wurde mittlerweile für vier Stunden die Woche eine Geschäftsstellenleiterin eingestellt, der Organisationsaufwand der einzelnen Aktionen wird aber in Projektgruppen bewältigt. Und die Frauen machen Programm: Open-Air-Kino während des Hamburger Architektursommers 2006, fachspezifische Vorträge, Bauleiterinnentreff, fachlicher Austausch am „Runden Tisch“, Firmen- und Architekturexkursionen. Als Stellen- oder Informationsbörse versteht sich das Netzwerk jedoch nicht. Hilfestellung ja, gezielte Berufsberatung – zum Beispiel bei einer Existenzgründung – nein. Für fachliche Fragen hat PIA auf der eigenen Website ein Mitglieder-Forum eingerichtet. Hier können per E-Mail Fragen gestellt, Anregungen und Tipps gegeben werden. Die Mail geht an alle und Antwort kommt meist prompt, und bisweilen entwickeln sich hieraus sogar Projektpartnerschaften zwischen den Kolleginnen. „Wir stärken uns intern“, nennt das Lindstaedt.

Den Frauen in beiden Netzwerken ist vor allem der persönliche und freundschaftliche Austausch untereinander wichtig. Angelika Grade-Schielein erklärt, wie offen, gleichberechtigt und selbstbewusst das Gesprächsklima an den Vereinsabenden unter den Frauen ist. „Dieses stärkt uns auch in Gruppen, in denen fast ausschließlich männliche Kollegen vertreten sind.“ Durch die große Wertschätzung, die die Frauen einander entgegenbringen, trauen sie sich auch zu sagen: „Erklär mir das mal. Das habe ich nicht verstanden.“

Berührungsängste mit den Männern gibt es gleichzeitig keine. Für die Veranstaltungswochen im Bau\_Werk in der Oldenburger Mohrmannhalle im Sommer 2006 hat Pommerening sogar Bremens ehemaligen Bürgermeister Henning Scherf als Redner aktiviert. Politik interessiert die Frauen des INGNNet auch sonst. Mitglieder engagieren sich in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Niedersachsen und in der Oldenburger Stadtpolitik. Sogar eine Petition zur Mindesteinkommensbemessungsgrenze bei den gesetzlichen Krankenkassen hat das Netzwerk bereits im Bundestag auf den Weg gebracht.



Diese Leistungen sind nur durch eine professionelle Struktur möglich, nur so lässt sich geordnet und effektiv arbeiten. Pommerening empfiehlt Frauen, die sich ebenfalls organisieren wollen, in der Startphase eine Anwältin hinzuzuziehen, die eine rechtssichere Vereinssatzung aufstellt. Als Kaffeekränzchen netter Damen – so sieht sich keine der Architektinnen, die bei den Netzwerken IngNet und PIA engagiert ist.

[www.ingnet-online.de](http://www.ingnet-online.de)

[www.pia-net.de](http://www.pia-net.de)

Lars Menz

Architektenkammer Niedersachsen

Stand: 12/2006